21°  
12°**Zeitweise Schauer**

Am Rand eines Tiefs fließt feuchte, kühlere Luft zu uns.

**radio  
HNA****Die Sommerparty von Radio HNA**

Das Radio-HNA-Team macht heute Station im Freibad Usseln. Von 14 bis 19 Uhr feiern die Moderatoren Mac Schneider, Janosch Lenhart und „Captain“ Bertin Geißler eine große Sommerparty. Die Gäste können beim Laufwasserball-Wettbewerb über das Wasser gehen oder ihr Wissen beim Sommerquiz unter Beweis stellen. Mit viel Musik sorgen unsere Moderatoren für Spaß – zum regulären Eintrittspreis. [www.radiohna.tv](http://www.radiohna.tv)



Einer der Gastgeber: „Captain“ Bertin Geißler. Foto: nh

**ZUM TAGE****Zu viel Subvention**

José PINTO über den Airport Kassel-Calden

Die Lage am Flughafen Kassel-Calden spitzt sich wieder zu. Bestenfalls stagnierende Passagierzahlen auf niedrigstem Niveau, ein steigendes Defizit, zunehmende Belastungen für die kommunalen Mitgesellschafter, notwendige Kostenreduzierungen und eine nicht gerade verheißungsvolle Perspektive – die Probleme sind groß und zahlreich, und deren Lösung gleicht der Quadratur des Kreises.

Nun rächt sich, dass das von Anfang an politisch motivierte Großprojekt von Landes- und Kommunalpolitikern, Verbänden und Teilen der Wirtschaft gegen große Widerstände durchgeboxt wurde.

Aber das Wehklagen nützt nichts. Nun müssen alle Möglichkeiten der Kosteneinsparung und Einnahme-Verbesserung ausgeschöpft werden. Vor allem aber bedarf es neuer Verbindungen, idealerweise ganzjähriger Angebote. Dass das Management angesichts dramatisch rückläufiger Fluggastaufkommen an vielen deutschen Regionalflughäfen ein dickes Brett bohren muss, ist klar. Aber so viel Subvention für so wenig Passagiere ist auf Dauer nicht tragbar. [jop@hna.de](mailto:jop@hna.de)



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

**Übung am Edersee: Hubschrauber löscht Waldbrände**

Die hessische Polizei-Fliegerstaffel übt in diesen Tagen am Edersee das Löschen von Waldbränden. Am Mittwoch trainierten die Polizisten sechs Stunden lang mit einem Helikopter, an dem ein faltbarer Wasserbehälter befestigt ist, der „Bambi-Bucket“.

„Wir werden damit zu Löscheinsätzen gerufen, wenn die Feuerwehr nicht auf das Gelände kommt –

etwa weil der Brand auf abschüssigem Gelände entfacht wurde“, erklärt Polizeihauptkommissar Klaus Broida, Schulungs-Leiter der hessischen Polizei-Fliegerstaffel. Der mit

Wasser gefüllte Behälter kann per Fernbedienung entleert werden. Am heutigen Donnerstag soll die Übung von 9 bis 15 Uhr fortgesetzt werden. (mah) Foto: Hörcher

## Flughafen kostet Kommunen noch mehr

Land will fünf Millionen Euro für Luftsicherheit umlegen

VON JOSÉ PINTO

KASSEL/CALDEN. Stadt und Landkreis Kassel sowie die Gemeinde Calden müssen für den Flughafen Kassel-Calden absehbar deutlich tiefer in die Tasche greifen als bisher. Denn neben dem anteiligen Defizit sollen sie künftig auch einen Teil der so genannten Gemeinwohlkosten von fast fünf Millionen Euro für Luftsicherheit und -überwachung sowie Feuerwehr tragen, für die das Land bislang noch allein aufkommt.

Das bestätigten auf Anfrage das Hessische Finanzministerium, der Landkreis Kassel und die Gemeinde Calden. Entsprechende Gespräche laufen seit Längerem, und Land-

kreissprecher Harald Kühnborn sieht derzeit „eine große Logik darin, dass die Gemeinwohlkosten entsprechend der Gesellschafteranteile aufgeteilt werden“. Die Stadt Kassel gibt sich etwas zurückhaltender. Die entsprechenden Beratungen stünden noch aus. Daher könne sie keine vorausgreifende Aussage treffen.

Wie berichtet, erwartet die Flughafengesellschaft in diesem Jahr ein Minus von 8,1 (2013: 6,8) Millionen Euro. Hinzu kommen die Gemeinwohlkosten von knapp fünf Mio. Euro. Macht zusammen 13 Mio. Euro. Davon müsste gemäß seinem Gesellschafteranteil von 68 Prozent gut 8,8 Mio. Euro das Land zahlen; Stadt und Landkreis, die je 13

Prozent der Anteile halten, je 1,7 Mio; die Gemeinde Calden wegen ihres Sechs-Prozent-Anteils 780 000 Euro.

Allein die geplante Umlage der Gemeinwohlkosten würden Stadt und Kreis zusätzlich je 637 000 Euro im Jahr kosten. Wie die von großen Finanzproblemen geplagte Gemeinde Calden die zusätzlichen fast 300 000 Euro aufbringen soll, weiß niemand. „Solange es keine zusätzlichen Gewerbesteuern durch den Airport gibt, zahlen wir keinen Euro mehr als vereinbart“, sagt Bürgermeister Andreas Dinges. Er lehnt die geplante Umlage ab. Andernfalls stünde die Kommune vor unlösbaren Problemen. ZUM TAGE / NÄCHSTE SEITE

**Fotografen sorgten für Kurzschluss**

KASSEL/CALDEN. Die Ursache des Kurzschlusses im IC-Bahnhof Wilhelmshöhe am Dienstag ist offenbar geklärt: Fotoaufnahmen waren Auslöser des Vorfalles, bei dem eine Oberleitung auf einen Zug mit 400 Reisenden gestürzt.

Das Verlängerungskabel, das der Fotograf für seine Beleuchtung benötigte, hatte sich gelöst und war dann auf die 15 000-Volt-Oberleitung gefallen. Die Bundespolizei ermittelt nun wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr.

Bei dem Automat, den der Fotograf ablichten wollte, handelt es sich um einen Wurstaumat von Metzger Thomas Koch aus Calden. Koch selbst war bei dem Unfall anwesend und bekam einen Riesenschreck. (cst)

3. SEITE

**Drei Verletzte bei Unfall**

Alkoholgenuss war möglicherweise Auslöser eines schweren Unfalls am späten Dienstagabend auf der Landstraße zwischen Gieselwerder und Oedelsheim: Dabei wurden drei Personen verletzt. Dabei fuhr an einer roten Ampel ein 36-jähriger Mann aus Oberweser offenbar mit seinem BMW-Kombi ungebremst auf stehenden Autos auf. (ygc) Foto: Gräbe

2. SEITE

**HINTERGRUND****300 Euro Zuschuss je Passagier**

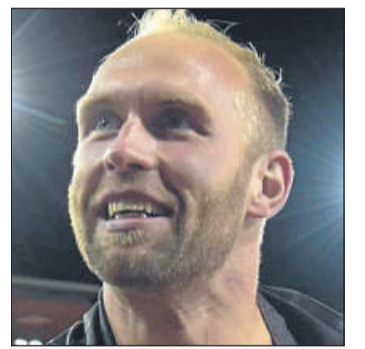
Rein rechnerisch kostet jeder Passagier, der in Kassel-Calden abfliegt oder landet, den Steuerzahler gut 300 Euro. Pro Kopf sind das sogar mehr als 600 Euro, weil der Fluggast in der Regel abfliegt und wieder ankommt. So wird in der internationalen Luftfahrt gezählt. Diese Zahlen ergeben sich, wenn man die Summe aus Defizit und Gemeinwohlkosten von 13 Mio. Euro durch erwartete rund 43 000 Passagiere in diesem Jahr dividiert. Im vergangenen Jahr registrierte der Airport seit seiner Inbetriebnahme Anfang April 46 557 Passagiere, davon 33 301 Touristen sowie 13 256 Freizeit- und Geschäftsflieger. Fallschirmspringer werden nicht als Passagiere gezählt. (jop)

**Filmcrew verärgert Anwohner**

GREBENSTEIN. Die Dreharbeiten am Mittwoch für den neuen Ostwind-Kinofilm haben Anwohner in Grebenstein verärgert: Der Umgang von Sicherheitsleuten mit Grebensteinern stieß auf Kritik.

So durften Anwohner laut Berichten auch in Drehpausen Absperrungen teilweise nicht passieren. Sicherheitsleute versuchten, Fotos zu verhindern, die von außerhalb der Absperrung aufgenommen wurden. Selbst Ostwind-Fans wurden enttäuscht, kamen sie doch trotz stundenlangen Wartens kaum an die Schauspielerei heran.

Ostwind ist ein deutscher Spielfilm aus dem Jahr 2013. Momentan wird die Fortsetzung des Pferdefilms produziert, unter anderem in Immenhausen und Grebenstein. (gö) 2. LOKALTEIL

**Nachrichten kompakt****Diskuswerfer Harting gewinnt EM-Gold**

Er bleibt im Diskuswurf das Maß der Dinge: Der Olympiasieger und dreifache Weltmeister Robert Harting (Foto) hat bei der Europameisterschaft in Zürich seinen Titel trotz schwieriger Bedingungen verteidigt. Am Ende eines chaotischen EM-Tages reichten Harting 66,07 Meter zum Sieg. Kurz zuvor hatte Cindy Roleder Bronze überraschend über 110 Meter Hürden gewonnen. SPORT

**Deutschland liefert Rüstung in den Irak**

Europa reagiert auf den Vormarsch der Terrormiliz Islamischer Staat mit Militärhilfe für die bedrohten Kurden. Deutschland liefert keine Waffen, aber Rüstungsgüter wie Fahrzeuge und Schutzausrüstung. In Berlin ist die Debatte über die deutsche Hilfe voll entbrannt. Waffenzulieferungen werden nicht ausgeschlossen. BLICKPUNKT

**Kanzlerin nach Urlaub vor schweren Tagen**

Ukraine-Krise, Gazakrieg, deutsche Waffenlieferungen: Bundeskanzlerin Angela Merkel muss sich nach ihrem Urlaub mit einer Menge brisanter Themen beschäftigen. Auch innenpolitisch geht es hoch her: Pkw-Maut, Abbau der kalten Progression und der Haushalt 2015 werden sie in Atem halten. POLITIK

**200 Zugpassagiere entgehen Katastrophe**

Bei einem Zugunglück in der Schweiz sind elf Menschen verletzt worden, sechs davon schwer. Nachdem der Zug in den Alpen auf einen Erdrutsch aufgefahren war, war ein Waggon einen Abhang hinuntergerutscht und drohte, in eine Schlucht zu stürzen. MENSCHEN

**Supercup: Dortmund schlägt Bayern 2:0**

Borussia Dortmund hat den Supercup gewonnen. Der BVB setzte sich im eigenen Stadion gegen den Deutschen Fußball-Meister FC Bayern München mit 2:0 (1:0) durch. Henrich Mchitarjan und Pierre-Emerick Aubameyang trafen. Der Münchner Javi Martinez wurde mit Verdacht auf Kreuzbandriss ausgewechselt. SPORT

ANZEIGE

**Achtung!**  
Heute mit Anzeige vom  
**MediaMarkt**  
Ich bin doch nicht tot!